

## Informationsfluss vom Wald bis ins Werk

Oft hängt der Erfolg oder Misserfolg eines Geschäftes von der termingerechten Beschaffung und Bereitstellung von Rohholz ab. Hier kommt die Holzlogistik ins Spiel, die den Bogen zwischen Anbieter, Transport-, Logistikunternehmen und industriellem Abnehmer spannt. Die WASP-Logistik, Freilassing/ DE, bietet Module, die Daten von der mobilen Holzaufnahme bis zur Lieferung ins Werk erstellen. Das funktioniert mittels moderner webbasierender Technologie. Unter anderem in Verbindung mit dem ELDAT-Standard gelingt es, die Webanwendung WASP mit neuen und bestehenden Softwareanwendungen nahtlos zu verbinden. So entsteht ein durchgängiger Informationsfluss vom Wald bis ins Werk.

Nutzer erhalten durch den modularen Aufbau der Programme maßgeschneiderte Softwareanwendungen. Die WASP-Lösungen sprechen daher alle Nutzergruppen entlang der Holzlogistischen Kette an: Forstbetriebe, Waldbesitzer, Transport-, Hacker-, und Industrieunternehmen im gleichen Maße wie Heizkraftwerke.

Module, wie der Woodscout zur mobilen Poltererfassung mit Wegekarte für die An- und Abfahrtspunkte, das Tourenmanagementsystem (TMS) für die Fahrer oder die Tourenoptimierung für den Disponenten, wurden bereits mehrfach ausgezeichnet. //

### MEHR INFOS:

Integrierte Logistik für Forst und Holz  
www.wasp-logistik.de



## WERTHOLZSUBMISSIONEN NÖ/OÖ | 2015

Verkauf in fm – Durchschnittserlöse (ø) in €/fm

Baumart	Oberösterreich		Niederösterreich		Gesamt	
	Verkauf	ø	Verkauf	ø	Verkauf	ø
Akazie	4,19	143	3,00	190	7,19	163
Apfel	0,85	268	1,43	462	2,28	390
Bergahorn	30,94	384	45,76	350	76,70	364
Birke	0,48	122	0,42	121	0,90	122
Bime	18,40	342	1,72	262	20,12	335
Edelkastanie	-	-	0,56	301	0,56	301
Eibe	0,15	452	-	-	0,15	452
Eiche	796,59	401	350,32	386	1.146,91	396
Elsbeere	-	-	19,79	434	19,79	434
Erle	-	-	1,12	168	1,12	168
Esche	137,67	210	-	-	137,67	210
Feldahorn	0,48	306	2,81	70	3,29	104
Ginkgo	1,16	451	-	-	1,16	451
Kastanie	-	-	3,15	86	3,15	86
Kiefer	1,02	50	2,39	246	3,41	187
Kirsche	8,41	298	42,54	238	50,95	248
Lärche	32,44	243	4,50	598	36,94	286
Linde	-	-	1,45	186	1,45	186
Platane	-	-	0,56	70	0,56	70
Roskastanie	2,56	299	-	-	2,56	299
Roteiche	-	-	3,75	367	3,75	367
Schwarznuß	5,66	930	100,68	628	106,34	644
Schwarzpappel	7,68	129	-	-	7,68	129
Spitzahorn	1,69	250	3,01	326	4,70	299
Ulme	8,35	365	10,69	428	19,04	400
Walnuß	15,33	665	19,70	1.380	35,03	1.067
Weide	0,66	40	-	-	0,66	40
Zwetschke	2,19	474	0,19	452	2,38	472
<b>Gesamt</b>	<b>1.077,00</b>	<b>370</b>	<b>619,50</b>	<b>442</b>	<b>1.696,50</b>	<b>396</b>

Quellen: Waldverbände Stmk, NÖ, OÖ | © Holzkurier

## TERMINE

### LOGISTIKSTANDORTE IN BRANDENBURG

Über Chancen und Herausforderungen bei der Entwicklung von Holzlogistikstandorten zur strategischen Rohstoffsicherung in Brandenburg wird bei einer Fachveranstaltung am 11. Februar im Konferenzhaus der STIC-Wirtschaftsförderergesellschaft in Strausberg/DE diskutiert. Organisatoren sind die Technische Hochschule Wildau (FH), Energieregion Märkisch-Oderland, Brandenburgische Energie Technologie Initiative ETI und das Innovationsnetzwerk Holzlogistik Innoholz. Zur Sprache kommen weiters zukunftsweisende Strategien der Holz- und Biomasselogistik, Rohstoffverfügbarkeit und aktuelle Entwicklungen in der Forst- und Holzwirtschaft.

Information: [info@innoholz.org](mailto:info@innoholz.org)

### MINDESTLOHN BEIM HOLZTRANSPORT

Der neue gesetzliche Mindestlohn von 8,50€ brutto pro Stunde führt zu Verunsicherung bei deutschen Holztransportunternehmern. Ausnahmen für das Transportgewerbe gibt es nicht. Die Bundesvereinigung des Holztransport-Gewerbes (BdHG) lädt daher am 14. Februar zu einer Informationsveranstaltung ins Maritim Hotel Magdeburg. Rechtsanwalt Benjamin Sokolovic wird über Entlohnung von Arbeits- und Bereitschaftszeiten, Aushilfenbeschäftigung, verschärfte Aufzeichnungspflichten und den Einsatz von Subunternehmern referieren.

Information: [www.bdhg.de](http://www.bdhg.de)

### DER INTELLIGENTE WALD

Am Donnerstag, dem 19. März, findet der 19. Forstliche Unternehmertag in Freising zum Thema „Der intelligente Wald – Potenziale von Mensch und Technik nutzen“ statt. Der Fachbereich Forstliche Verfahrenstechnik der TU München konnte auch heuer wieder zahlreiche Experten als Referenten gewinnen. So beschreibt Ass.-Prof. Dr. Eric R. Labelle, Professur für Forstliche Verfahrenstechnik, die „Forstliche Verfahrenstechnik in Kanada“. Über „10 Jahre Frei-Werk-Lieferung – vom Experiment zum Hauptgeschäftsprozess der BaySF“ informiert Martin Müller, Bayerische Staatsforste AöR. „Strukturen von Forstunternehmen in Bayern-Ergebnisse einer Befragung“ beschreibt Dr. Herbert Borchert, LWF. Tagungsort ist der Campus Weihenstephan.

Tagungsbeitrag:  
50€ bei Anmeldung bis 9. März 2015

Information:  
[www.forumwup.de](http://www.forumwup.de)